SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erste-Klasse-Projekt: Der Regenwurm

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Inhaltsverzeichnis

Liebe Kolleginnen und Kollegen 4

1. Didaktische und methodische Überlegungen

1.1. Zum Konzept 5
1.2. Die Stationsarbeit 5
1.2.1. Einführung 5
1.2.2. Organisation 6
1.2.3. Der Laufzettel 7
1.2.4. Reflexion 8
1.2.5. Inhalte – Kompetenzen – Tipps 8
1.3. Einsatz von Materialien und Medien 13
1.4. Schlussbemerkungen 13
1.5. Literaturverzeichnis 13

2. Stationsmaterialien und Kontrollblätter

Laufzettel 14
Stationskarten (Übersicht) 15
Station 1: Die Nahrung des Regenwurms: Schneide aus! Ordne zu und klebe! 17
Station 2: Die Körperteile des Regenwurms: Verbinde! Beschrifte! 19
Station 3: Die Feinde des Regenwurms: Kreise ein! 23
Station 4: Re gen wurm: Schwinge! 25
Station 5: Spiegelwörter zum Regenwurm: Spiegele, lese und schreibe! 27
Station 6: Welches Bild passt? Lese und verbinde! 29
Station 7: Der Würfelwurm: Würfele und puzzle! 35

3. Zusatzmaterialien

Z 1: Hörst du die Regenwürmer kriechen? Singe! (Mottolied) 39
Z 2: Regenwurm-Wortgitter: Kreise ein! 41
Z 3: Buchstaben üben mit dem Regenwurm: Knete! (Vorlesegeschichte) 47
Z 4: Was macht der Regenwurm? Beobachte! Male oder schreibe! 48
Z 5: Unter der Erde: Gestalte! (Materialcollage) 50
Z 6: Regenwurm in Bewegung: Schneide aus und bastele! (Daumenkino) 52
Z 7: Sport mit dem Regenwurm: Turne! (Bewegungsspiel) 54

Extras

- Laufzettel als editierbare Word-Vorlage (.doc)
- Stationskarten als editierbare Word-Vorlage (.doc)
- Wortgitter als editierbare Word-Vorlage (drei Differenzierungsstufen) (.doc)
- Würfelwurmpuzzle und Kontrollblätter zu Station 3 und 6 in Farbe (.pdf)
- Anlautuhr (.pdf)
- Regenwurmklick: Situationen erraten (.notebook)
- Differenzierte Whiteboardfolien zu den Stationen 1, 2, 3 und 6 sowie zu den Zusatzmaterialien 4 und 5 (.notebook)
  -

  – Kopien aller Whiteboardfolien zum Ausdrucken (.pdf)
  – Infoblatt mit Hinweisen und Hilfen zu den Whiteboardfolien (.pdf)
- Bilddateien und Piktogramme
- Playback zum Mottolied (.mp3)

© AOL-Verlag

gerade im Anfangsunterricht bietet sich die Arbeit mit fächerübergreifenden Inhalten und Materialien an. Im Zusammenhang mit der Einführung von Buchstaben und dem Schreib- und Lesetraining können Verknüpfungen zu anderen Lernbereichen hergestellt und so mühelos verschiedene Fächer in den Anfangsunterricht integriert werden.

Erfahrungsgemäß ermöglichen gerade diese inhaltlichen Verknüpfungen einen erheblichen Lernerfolg auf verschiedenen Ebenen. Um die individuell ausgerichteten Lernprozesse der Erstklässler in einer heterogenen Lerngruppe effektiv zu fördern und sie an ein selbstgesteuertes Lernen heranzuführen, wird differenziertes Unterrichtsmaterial benötigt, das individuellen Bearbeitungsspielraum zulässt, die Schüler[1] motiviert und die Möglichkeit bietet, in freier Form damit zu arbeiten. Je früher Kinder lernen, ihre Arbeit zu organisieren und zu gestalten, umso kürzer ist der Weg zum selbstgesteuerten Lernen. Darüber hinaus benötigen Kinder, die im Rahmen der Inklusion oder der Zweitsprache Deutsch am Unterricht teilnehmen, dringend Materialien, die sie nicht vom Thema und ihrer Lerngruppe ausschließen, sondern ihnen eine erfolgreiche Teilnahme ermöglichen.

Mit den Erste-Klasse-Projekten erhalten Sie fächerübergreifende und themengebundene Stationsarbeiten und Materialien, die folgende Kriterien erfüllen:

- kompetenzorientierte Lerninhalte
- Differenzierung in dreifacher Form
- piktogrammunterstützte Arbeitsaufträge
- mediale Vielfalt
- Anbahnung von selbstgesteuertem Lernen
- klare und verständliche Struktur
- ritualisierte Handlungsformen
- motivierende Gestaltung
- individueller Gestaltungsspielraum für die Lehrkräfte durch editierbare Materialien

Im Lauf der Jahre haben wir erfahren, dass ein differenzierter und möglichst offener Unterricht Lernfrust vermeiden kann und die Motivation der Schüler steigert. Aufbau, Struktur und Inhalte der fächerübergreifenden Materialien bauen auf unseren Erfahrungen auf und sind demnach als Ergebnis eines Prozesses zu betrachten.

Die fächerübergreifende Stationsarbeit zum Thema „Regenwurm“ ist eine Sammlung differenzierter, flexibel handhabbarer und überschaubarer Materialien, mit deren Unterstützung ein selbstgesteuertes Lernen schon im 1. Schulhalbjahr der Erstklässler angebahnt werden kann. Eine Förderung von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit findet im Rahmen von sieben Stationen mit individueller Dokumentation auf Laufzetteln statt. Zusätzliche Materialien erweitern die Fächervielfalt und das Angebot für leistungsstarke Kinder.

Viel Spaß beim Lernen mit der fächerübergreifenden Stationsarbeit zum „Regenwurm“

wünschen Ihnen

L. Vach B. Lehtmets

Liane Vach Beatrix Lehtmets

[1] Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wurde auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet. Zudem wird im Folgenden für die Lehrkraft die weibliche Form verwendet, da in der Grundschule vornehmlich Lehrerinnen arbeiten. Selbstverständlich sind stets Personen beider Geschlechter gemeint.

© AOL-Verlag

1.1. Zum Konzept

„Die Welt eröffnet sich nicht allein mit dem Blick nach oben, sondern vor allem mit dem Blick auf den Boden und in seine Tiefen.“ (Regionales Umweltbildungszentrum, Hrsg., S. 9, 2005)

Machen Sie sich gemeinsam mit Ihren Schülern auf die „Reise“ zu den nützlichen Lebewesen im lichtlosen Erdreich, denn Regenwürmer haben unsere Wertschätzung verdient. Sie lockern und durchlüften den Boden, verwerten alte Pflanzenreste und produzieren Dünger. Verschaffen Sie Ihren Schülern einen Einblick in die Lebensweise, die Körperteile, die Nahrung, die Fortbewegungsweise und die Feinde dieser Erdbewohner und lassen Sie die Kinder Erfahrungen sammeln, von denen viele aufgrund ihrer Lebensverhältnisse abgeschnitten wären (vgl. Regionales Umweltbildungszentrum, Hrsg., S. 7, 2005).

Kinder im Grundschulalter nehmen die Welt noch ganzheitlich wahr. Ein projektorientierter Unterricht mit einem fächerübergreifenden Zusammenhang bietet die Gelegenheit, die Kinder an komplexe Themen heranzuführen und ihre Erfahrungen einzubeziehen. Das ganzheitliche Lernen und die Vernetzung der Handlungsfelder fördern das Bewusstsein von Zusammenhängen. Die Lerninhalte der Stationsarbeit verbinden den fächerübergreifenden Aspekt mit der Anbahnung von selbstgesteuertem Lernen. Eine konsequente dreifache Differenzierung im projektorientierten Erstunterricht ermöglicht individualisiertes Lernen „und fördert fachübergreifende Kompetenzen wie das eigenverantwortliche, selbstständige Lernen und Arbeiten“ (Niedersächsisches Kultusministerium, S. 17, 2017). Bei den vorliegenden Materialien stehen die vielperspektivischen Lernfelder und der Erwerb unterschiedlicher Kompetenzen im Vordergrund. Alle Kinder beschäftigen sich mit demselben offenen Lernangebot zum „Regenwurm“.

1.2. Die Stationsarbeit

Die Lerninhalte der sieben Stationen können den Fächern Sachunterricht, Deutsch, Mathematik und der Wahrnehmungsschulung zugeordnet werden. Zusatzmaterialien integrieren Elemente zur Koordinationsförderung, fein- und grobmotorischen Schulung, Bewegungs- und Kreativgestaltung. Ein Mottolied bietet weitere Fördermöglichkeiten auf musikalischer Ebene. Die Lernangebote können im Verbund, aber auch unabhängig von der Stationsarbeit genutzt werden. Die Zusatzmaterialien lassen sich als Einstieg, Übung, Erweiterung oder zur Ergebnissicherung einsetzen.

Hinweis

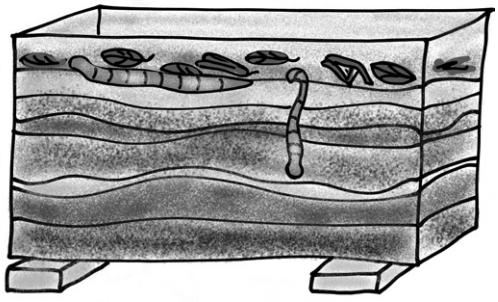
Für das Stationenlernen zum Thema „Regenwurm“ samt Einführung sollten Sie einen Zeitraum von zehn bis zwölf Unterrichtsstunden einplanen.

1.2.1. Einführung

Ein motivierender Einstieg in das Thema „Regenwurm“ ist der Besuch des Schulgartens, einer Wiese oder eines nahe gelegenen Waldes. Verlassen Sie das Klassenzimmer und nutzen Sie außerschulische Lernorte in der Natur. Hier finden die Kinder beim Buddeln einen leichten Zugang zu den Regenwürmern.

Tipps

- Klare Absprachen zu Beginn: Vereinbaren Sie Regeln zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und den Lebewesen, damit in diesem Projekt kein Regenwurm zu Schaden kommt.
- Zeit zum Forschen: Statten Sie die Kinder mit kleinen Schaufeln, Spaten, Becherlupen und Löffeln aus. Geben Sie den Schülern die Gelegenheit, den Boden nach Regenwürmern zu durchsuchen.
- Fantasievolles Material für die Lerntheke: Regen Sie Ihre Schüler an, „Schätze“ aus der Natur (Laub, Ernterückstände, Gras, Löwenzahnblätter, Obst- und Gemüsereste, Erde, Steine, Sand usw.) und einige Regenwürmer für das Vermarium während der kleinen Exkursion zu sammeln.



© AOL-Verlag

- Behutsame Annäherung: Zwingen Sie kein Kind, die gefundenen Regenwürmer anzufassen. Löffel können als Aufnehmhilfe dienen und helfen, den ersten Ekel zu überwinden.
- Optimaler Erzählanlass: Stellen Sie den Schülern kindgerechte Fachliteratur über den Regenwurm zur Verfügung. „Meine große Tierbibliothek" von Valerie Tracqui (2008) bietet selbst Leseanfängern zu diesen unterirdischen Helfern gut illustrierte Sachinformationen.

Nach einer gemeinsamen Einführung in das Thema „Regenwurm" und der Erarbeitung wesentlicher Lerninhalte im überwiegend lehrerzentrierten Unterricht wenden wir uns dem Kernstück unseres Projektes zu: der Stationsarbeit. Sie dient der Übung und Festigung erworbener Lerninhalte und dem Erwerb wesentlicher methodischer Kompetenzen, die ein selbstgesteuertes Lernen fördern.

1.2.2. Organisation

Die Kinder wählen aus verschiedenen Aufgaben und Lernangeboten aus und bestimmen die Reihenfolge der Bearbeitung der sieben Stationen selbst. An jeder Station geht es um andere prozessbezogene Kompetenzen. Im Laufe des Schuljahres lernen die Erstklässler individuell das Lesen und Schreiben. Schwache Leser, inklusiv beschulte Kinder mit „Förderbedarf Lernen" oder Schüler mit Deutsch als Zweitsprache sollen mit den Materialien eigenständig arbeiten können. Demzufolge müssen die Materialien und Arbeitsanweisungen symbolisch eindeutig sein. Die Kinder lernen im Laufe der Zeit, sich die Aufgabenstellungen möglichst selbstständig zu erschließen, daher erschien uns die langfristige Verwendung einheitlicher Piktogramme sinnvoll:

Einzelarbeit

Partnerarbeit

anmalen

basteln/kneten

Daumenkino

einkreisen

fertig zeichnen

genau betrachten

genau hinhören

kleben

kontrollieren

lesen

puzzeln

schneiden

schreiben

Silben schwingen

singen

spiegeln

turnen / sich bewegen

verbinden

würfeln

Overheadprojektor

Whiteboard

Gleich zu Beginn der ersten Klasse werden die Kinder damit konfrontiert, ihre Arbeitsmaterialien aus drei Niveaustufen auszuwählen:

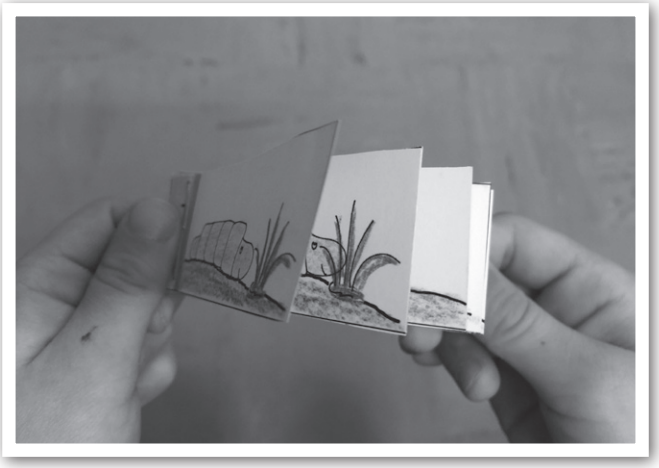
◯ niedrigere Anforderung
□ mittlere Anforderung
△ höhere Anforderung

Diese drei geometrischen Symbole sind wertfrei. Viele Kinder lernen mithilfe dieser Differenzierung, in kurzer Zeit ihre eigenen Fähigkeiten selbst einzuschätzen und das für sie passende Lernangebot erfolgreich zu wählen. Gewiss ist die angestrebte Selbsteinschätzung nicht gleich bei jedem Kind umsetzbar, doch im Rahmen des prozessorientierten Lernens ein erreichbares Ziel. Um die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen

© AOL-Verlag

Niveaustufen besser überschauen zu können, findet die Differenzierung bei den Stationen 1, 3, 4 und 5 auf einer Arbeitsgrundlage statt. Mit steigendem Anspruch können die Kinder so viel und so weit wie möglich bearbeiten.

Auch über die Sozialform können die Schüler meistens selbst entscheiden. Die fächerübergreifenden Stationsangebote sollten die Kinder möglichst selbstständig erledigen. Viele der Aufgaben sind in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit durchführbar. Die Stationen am Whiteboard eignen sich erfahrungsgemäß besonders für die Partner- und Gruppenarbeit und dienen der Erarbeitung von Gemeinschaftsaktionen wie das Basteln eines Daumenkinos.



Die Differenzierung der Whiteboardstationen erfolgt über heterogene Kleingruppen, in denen sich die Kinder gegenseitig unterstützen können. Sollten Sie über kein interaktives Whiteboard verfügen, finden Sie die PDF-Dateien der einzelnen Whiteboardmaterialien im beiliegenden Zusatzmaterial. Am Overheadprojektor können die Kinder mühelos die entsprechende Station erledigen. An dieser, meist sehr begehrten, Station haben sich Schülerlisten bewährt. Die Schüler lernen schnell, wie sie den Ablauf mithilfe der Listen selbst organisieren können, indem sie sich gegenseitig aufrufen.

Sicherlich ist es sinnvoll, die Arbeit an Stationen sukzessive einzuführen und in überschaubaren Strukturen ablaufen zu lassen. Ritualisierte Handlungsabläufe geben Sicherheit und lassen Spielräume zu. Hierzu gehört in jedem Fall eine gemeinsame Einführung in die Stationsarbeit, in der u. a. die Bedeutung der Piktogramme erläutert wird. Stationskarten mit entsprechender Illustration als Orientierungshilfe finden Sie für jede der sieben Stationen auf Seite 15 f. Des Weiteren sollten ein fester Zeitrahmen für die Arbeit an Stationen und eine Reflexionsphase, in der die Möglichkeit zur Präsentation, aber auch zur kritischen Nachbereitung besteht, ritualisiert werden.

Tipps

- Drucken Sie die Piktogramme vergrößert aus und verwenden Sie die Abbildungen als nonverbale Anweisungen oder zur Verdeutlichung des Tagesablaufs im Unterrichtsalltag.
- Haben Sie Mut zur Lücke und stimmen Sie den Laufzettel individuell auf Ihre Schüler ab. Nicht jedes Kind muss sieben Stationen eigenständig bearbeiten.

1.2.3. Der Laufzettel

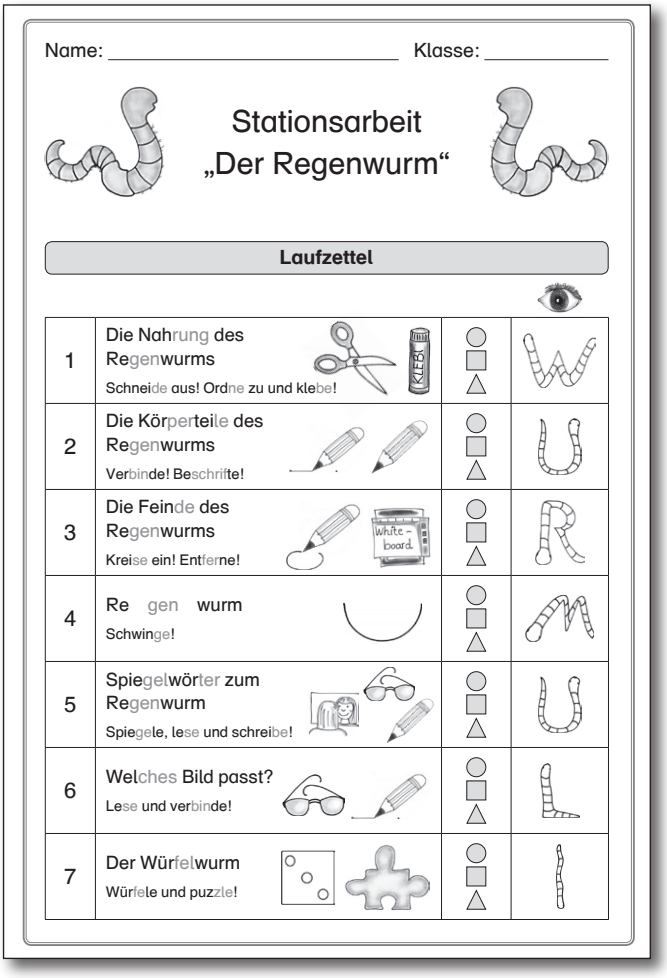
Der Laufzettel dient den Kindern als organisatorischer Rahmen und ist ein wesentliches Medium zur Dokumentation des Erlernten. Die äußere Form ist übersichtlich und bewusst mit Schriftgebrauch und Piktogrammen für die Erstleser angelegt.

Als Alternative wäre auch ein großer Laufzettel für die ganze Klasse denkbar. Zu Beginn der Stationsarbeit schreiben die Kinder ihren Namen und ihre Klasse auf ihren Laufzettel. Im nächsten Schritt heften die Kinder diesen in ihre Stationsmappe, in der später auch alle anderen Arbeitsmaterialien zur Stationsarbeit gesammelt werden.

Die Schüler kennzeichnen die erledigten Aufgaben selbstständig auf dem Laufzettel, indem sie den Regenwurmbuchstaben in der rechten Spalte hinter jeder Aufgabe ausmalen. Die Aufgaben gelten erst als fertig bearbeitet, wenn durch das Kind eine Selbstkontrolle an entsprechender Stelle vorgenommen wurde.

Erfahrungsgemäß suchen einige Kinder bereits während der Stationsarbeit immer wieder den Kontakt zur Lehrerin, um Ergebnisse zu präsentieren. Versuchen Sie, mit einem Hinweis auf das

© AOL-Verlag



Name: _____ Klasse: _____

Stationsarbeit
„Der Regenwurm“

Laufzettel

1	Die Nahrung des Regenwurms Schneide aus! Ordne zu und klebe!	○ □ △	
2	Die Körperteile des Regenwurms Verbinde! Beschrifte!	○ □ △	
3	Die Feinde des Regenwurms Kreise ein! Entferne!	○ □ △	
4	Re gen wurm Schwinge!	○ □ △	
5	Spiegelwörter zum Regenwurm Spiegele, lese und schreibe!	○ □ △	
6	Welches Bild passt? Lese und verbinde!	○ □ △	
7	Der Würfelwurm Würfele und puzzle!	○ □ △	

Ende jeder Freiarbeitsstunde, die Schüler zur Weiterarbeit zu motivieren. Hier ist es ratsam, mit dem Kind gemeinsam auf Fehlersuche zu gehen und ausschließlich kleine Hinweise zu geben. Die Selbstkontrolle ist ein wesentlicher Aspekt des selbstgesteuerten Lernens. Ihre konsequente Einbindung in den Unterricht bewirkt eine allmähliche Hinführung zum selbstständigen Handeln.

1.2.4. Reflexion

Am Ende jeder Stationsarbeitsstunde treffen sich alle Schüler im Kreis, um stolz von Erlebnissen zu berichten oder auch Kritik zu üben und Vorschläge zu machen. Gerade im Hinblick auf ein prozessorientiertes Lernen ist ein reflektierender Blick auf die Arbeitsphase wichtig.

Sehr gerne präsentieren einige Kinder in dieser Runde ihre Arbeitsergebnisse. Der Fokus wird noch einmal auf die geleistete Arbeit gelenkt und es wird ein Ausblick auf die folgende Arbeit gegeben.

Als Abschluss dürfen die Kinder ihre Meinung zu den Lernmaterialien äußern. Das Reflektieren und Kommunizieren wird angebahnt und unterstützt das eigenverantwortliche Lernen (vgl. Bräuer/Keller/Winter, 2012).

1.2.5. Inhalte – Kompetenzen – Tipps

In der folgenden Tabelle (Seite 9–12) finden Sie ausführliche Hinweise zu den Inhalten aller Stationen, den Zuweisungen zu den Kompetenzen, den benötigten Materialien und Medien sowie zahlreiche Tipps zur Durchführung.

Tipps

Diese Links führen Sie zu kurzen Filmen über den Regenwurm, mit denen Sie Ihren Unterricht anschaulich gestalten können.

https://www.youtube.com/watch?v=1UNVOohSBDo

https://www.youtube.com/watch?v=WpdRRS5xg2E

https://www.youtube.com/watch?v=h-1sQKa0-10

© AOL-Verlag

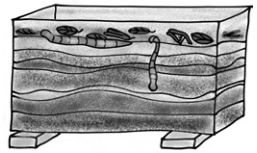
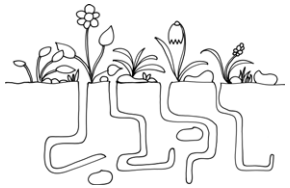
© AOL-Verlag

Station	**Thema** Förderschwerpunkt	**Aktivitäten und Kompetenzen**	**Materialien/Medien** (inkl. Alternativen und 3-fach-Differenzierung)	**Tipps**
1	**Die Nahrung des Regenwurms** **Schneide aus! Ordne zu und klebe!** fachspezifisches Wissen anwenden, Feinmotorik	• Nahrung des Regenwurms erkennen, ausschneiden und in die Regenwurmgrafik kleben • „Störer“ erkennen	• KV Bildvorlage • KV Kontrolle • Schere, Klebestift • Differenzierung quantitativ (3 oder 5 Bilder) • interaktives Whiteboard • Whiteboardfolien • alternativ PDF-Folien und OHP	Für den Einstieg in das Thema eignen sich Realgegenstände (Blätter, Pflanzenteile, Käfer, Bonbons usw.), die um einen Regenwurm arrangiert sind, der aus hellbrauner Knete geformt und halb mit lockerer Erde bedeckt ist. Die Kinder stellen Vermutungen über die Nahrung des Regenwurms an und legen die passenden Nahrungsmittel (Blätter, Gras, Blumen, Obst und Gemüsereste) in die Mitte zum Regenwurm. Am Whiteboard oder an der PDF-Folie können die Kinder den Regenwurm „füttern“, indem sie die richtigen Bilder in den Regenwurm ziehen oder legen.
2	**Die Körperteile des Regenwurms** **Verbinde! Beschrifte!** fachspezifisches Wissen anwenden, verbinden, schreiben	• Wörter den entsprechenden Körperteilen zuordnen, verbinden oder beschriften	• KV Arbeitsblatt • KV Kontrolle • qualitative Differenzierung: (Wörter und Körperteile verbinden, Körperteile mithilfe der Anfangsbuchstaben beschriften, Körperteile beschriften) • interaktives Whiteboard • Whiteboardfolien • alternativ PDF-Folien und OHP	Bevor die Kinder sich konkret mit der Anatomie des Regenwurms beschäftigen, sollten sie ausreichend Gelegenheit bekommen, die Tiere aus verschiedenen Perspektiven zu beobachten (Becherlupen, Schaukasten usw.). Die hierbei selbstständig entwickelten Fragen und Ideen können als Impulse für die Weiterarbeit genutzt werden.
3	**Die Feinde des Regenwurms** **Kreise ein! (KV)** **Entferne! (WB)** fachspezifisches Wissen anwenden, einkreisen, aus dem Bild ziehen	• Feinde des Regenwurms auf einem Bild erkennen, einkreisen (KV) oder aus dem Bild ziehen (WB)	• KV Bildvorlage • Differenzierung quantitativ (3, 4 oder 5 Bilder) • interaktives Whiteboard • Whiteboardfolien • alternativ PDF-Folien und OHP	Legen Sie dieses Mal Bildkarten der potenziellen Feinde des Regenwurms um das geknetete Anschauungsobjekt (siehe Station 1). Die Kinder werden sofort Vermutungen darüber anstellen, wer oder was dem Regenwurm gefährlich werden könnte.
4	**Re gen wurm** **Schwinge!** phonologische Bewusstheit, lesen	• Worte in Silben durchgliedern (sprechen, klatschen, schwingen usw.) • Silbenbögen unter die Bilder zeichnen	• KV Bildvorlage • KV Kontrolle • Differenzierung quantitativ (6 Begriffe mit Bildern, 9 oder 12 Begriffe mit Wörtern) und qualitativ	Integrieren Sie das Silbenschwingen in Ihren Unterricht, wann immer es möglich ist. Kurze und lange Wörter aus dem „Regenwurm-Wortschatz“ sind reichlich vorhanden. Wenn Sie mit Ihren Schülern die Silben nicht nur sprechen und schwingen, sondern auch schreiten, erhöht sich der Bewegungsanteil und die Motivation der Kinder.

Station	**Thema** Förderschwerpunkt	**Aktivitäten und Kompetenzen**	**Materialien/Medien** (inkl. Alternativen und 3-fach-Differenzierung)	**Tipps**
5	**Spiegelwörter zum Regenwurm** **Spiegele, lese und schreibe!** Wahrnehmung, Koordination, lesen und schreiben	• Wörter spiegeln, lesen und richtig aufschreiben	• KV Arbeitsblatt • KV Kontrolle • Handspiegel • Differenzierung quantitativ (6, 9 oder 12 Wörter) und qualitativ	Schreiben Sie während der Erarbeitung Wörter großformatig und spiegelverkehrt auf DIN-A3-Papier. Mit einem großen Spiegel können Ihre Erstklässler nun die Wörter spiegeln und richtig aufschreiben. Diese Übung lässt sich am besten in Partnerarbeit durchführen.
6	**Welches Bild passt?** **Lese und verbinde!** sinnentnehmendes Lesen, Wörter oder Sätze Bildern zuordnen / mit ihnen verbinden	• Wörter/Sätze lesen • Wortbedeutungen den Bildern zuordnen • Wörter und Bilder verbinden	• KV Arbeitsblatt • KV Kontrolle • Differenzierung qualitativ (Zuordnung von Wörtern und Bildern, Zuordnung von kurzen oder langen Sätzen und Bildern) • interaktives Whiteboard • Whiteboardfolien • alternativ PDF-Folien und OHP	Besprechen Sie vor der Stationsarbeit mit den Kindern die Bedeutung der Bilder und stellen nochmals einen Bezug zum Regenwurm her. Dieser Schritt erleichtert die Sinnentnahme. Eine Einführung am interaktiven Whiteboard oder OHP ist für die Kinder motivierend und selbsterklärend.
7	**Der Würfelwurm** **Würfele und puzzle!** Mengenerfassung bis 6, Koordination, Kommunikation, Regelverständnis	• Punktebilder, Ziffern und Zahlwörter von 1–6 einem Würfelbild zuordnen • Puzzleteile zu einem Regenwurm zusammenfügen • Spielregeln kennen und anwenden	• KV Lehrerseite mit Blankovorlage und Spielanleitung • Spielwürfel • Differenzierung qualitativ (Würfelbilder im Wurm, Ziffern oder Zahlwörter von 1–6 im Wurm)	Kopieren und laminieren Sie den Würfelwurm mehrmals. Die ausgeschnittenen Puzzleteile passen am besten in kleine Schachteln, die mit dem jeweiligen Differenzierungssymbol beklebt werden sollten. Die Lerntheke ist der richtige Ort, um den Kindern diese Materialien frei zugänglich zu präsentieren.
Z 1	**Hörst du die Regenwürmer kriechen? (Mottolied)** **Singe!** Rhythmik, Stimmbildung, Bewegung	• Mottolied singen und rhythmisch gestalten	• KV Lehrerseite mit Liedtext, Gitarrenakkorden und Hinweisen zur Liedgestaltung • KV Schülerseite mit Liedtext und Illustrationen • Playback (.mp3)	siehe Lehrerhinweise auf Seite 39
Z 2	**Regenwurm-Wortgitter** **Kreise ein!** optische Differenzierung, einkreisen	• versteckte Begriffe suchen und markieren • Selbstkontrolle	• KV Arbeitsblatt • KV Kontrolle • Differenzierung quantitativ (6, 8 oder 10 Wörter) und qualitativ	Motivieren Sie die Kinder dazu, nach der Arbeit genau zu kontrollieren, ob alle Wörter markiert worden sind. Sollten die Kinder mit der Selbstkontrolle überfordert sein, kann dies auch mit einem Partner erledigt werden.

© AOL-Verlag

© AOL-Verlag

Station	**Thema** Förderschwerpunkt	**Aktivitäten und Kompetenzen**	**Materialien/Medien** (inkl. Alternativen und 3-fach-Differenzierung)	**Tipps**
Z 3	**Buchstaben üben mit dem Regenwurm (Vorlesegeschichte)** **Knete!** auditive Wahrnehmung, Koordination, Feinmotorik	• aus Knete eine Rolle (Wurm) formen • Reimvorgaben zuhörend verstehen • Wurm entsprechend der Reimvorgabe gestalten	• KV Lehrerseite • Knete • Knetunterlage • Differenzierung quantitativ (4, 6 oder 8 Buchstaben)	Lassen Sie als Vorbereitung verschiedene bekannte Buchstaben mit einem Seil legen. Unterstützend zum Knetauftrag können Sie die Illustrationen der Reimgeschichte im DIN-A4-Format kopieren und den Erstklässlern zur Orientierung an der Tafel befestigen. Im Nachhinein bieten sich die Bilder an, um die Arbeit zu reflektieren.
Z 4	**Was macht der Regenwurm?** **Beobachte! Male oder schreibe!** Experimente durchführen, Beobachtungsprotokoll führen	• illustrierte Versuchsanweisungen handelnd nachvollziehen • Beobachtungsergebnisse in eine Tabelle malen oder schreiben	• KV Lehrerseite mit Bauanleitung, Details zum Befüllen des Vermariums und Versuchsbeschreibung • KV Arbeitsblatt • Vermarium • interaktives Whiteboard • Whiteboardfolien • alternativ PDF-Folien und OHP	siehe Lehrerhinweise auf Seite 48 
Z 5	**Unter der Erde (Materialcollage)** **Gestalte!** fachspezifisches Wissen anwenden, Gestaltung	• erworbenes fachspezifisches Wissen gestalterisch nachvollziehen • mit unterschiedlichen Gestaltungsmitteln und -techniken umgehen	• KV Lehrerseite • KV Blankovorlage • interaktives Whiteboard • Whiteboardfolie (Beobachtungsfolie für die Einführung) • alternativ PDF-Folie und OHP	siehe Lehrerhinweise auf Seite 50 
Z 6	**Regenwurm in Bewegung (Daumenkino)** **Schneide aus und bastele!** ausschneiden, basteln, ordnen	• Bilder einer Bildfolge farbidentisch anmalen • Bilder der Bildfolge genau ausschneiden • Bilder von 1–8/1–15 ordnen und genau stapeln • Stapel zusammenheften	• KV Bastelseite • Karton, Schere, Tacker • Differenzierung (8 oder 15 Bilder)	Kopieren Sie die Bastelseite auf dünnen Karton. Das Daumenkino lässt sich anschließend leichter blättern und die Bewegung des Regenwurms ist deutlicher erkennbar. Mit einem Tacker lässt sich das Daumenkino leicht zusammenheften.
Z 7	**Sport mit dem Regenwurm (Bewegungsspiel)** **Turne!** auditive Wahrnehmung, Motorik, Koordination	• einer Erzählung genau zuhören und in eine Spielrolle eintauchen • in der Rolle des Regenwurms unterschiedliche Bewegungen ausführen	• KV Lehrerseite • Fotos zum Stationsaufbau in den Extras	siehe Lehrerhinweise auf Seite 54

Station	**Thema** Förderschwerpunkt	**Aktivitäten und Kompetenzen**	**Materialien/Medien** (inkl. Alternativen und 3-fach-Differenzierung)	**Tipps**
Whiteboard	Station 1: Die Nahrung des Regenwurms	Genauere Informationen finden Sie oben in den Erläuterungen zu den entsprechenden Stationen bzw. Zusatzmaterialien.		
	Station 2: Die Körperteile des Regenwurms			
	Station 3: Die Feinde des Regenwurms			
	Station 6: Welches Bild passt?			
	Z 4: Was macht der Regenwurm?			
	Z 5: Unter der Erde			
	„Regenwurmklick“	• Regenwurmbilder anhand von Bildausschnitten erkennen und benennen	• interaktives Whiteboard • Whiteboardfolien • alternativ PDF-Folien (mit den Regenwurmgrafiken) und OHP • Papier- oder Pappelemente zum Aufdecken der Bildausschnitte	Diese Übung eignet sich gut als Partner- oder Gruppenspiel. Das schnelle Erraten der Regenwurmbilder durch mehr und mehr erscheinende Bildausschnitte („Klicks“) hat einen hohen Aufforderungscharakter. Es bietet sich an, zwei Gruppen gegeneinander spielen zu lassen. Jede Gruppe bekommt die noch verdeckten Bildteile beim richtigen Erraten als Punkte (z. B. durch Murmeln visualisiert) zugeschrieben. Verfügen Sie über kein Whiteboard, lässt sich diese Übung problemlos am OHP durchführen.

© AOL-Verlag

1.3. Einsatz von Materialien und Medien

„Medienkompetenz ist [...] eine Schlüsselqualifikation unserer Gesellschaft." (Niedersächsisches Kultusministerium, S. 14, 2017) Deshalb ist die Förderung dieser Kompetenz durch den bewussten Einsatz unterschiedlicher Medien bereits im ersten Schuljahr erforderlich. Dazu gehören: Tafel, interaktives Whiteboard, Overheadprojektor, Musikanlage, Folien, eine Lerntheke für aktuelle Materialien (z. B. Bücher und Zeitschriften), Poster, Bildmaterialien, Spiele, Puzzles, Spielzeugwürmer, Beobachtungskästen (z. B. ein Vermarium), Lupen und eine Ecke mit gesammelten „Schätzen" aus der Natur (Laub, Ernterückstände, Gras, Löwenzahnblätter, Obst- und Gemüsereste, Erde, Steine, Sand usw.). Das Angebot sollte bewusst groß gehalten werden, denn der flexible Einsatz verschiedener Medien erhält und erhöht die Motivation. Außerdem werden die unterschiedlichen Lernbedürfnisse Ihrer Schüler abgedeckt.

1.4. Schlussbemerkungen

Die fächerübergreifende Stationsarbeit zum Thema „Regenwurm" ist eine ideale Fortsetzung zu der Reihe von Erste-Klasse-Projekten[2] zum differenzierten und selbstgesteuerten Lernen.

Die Lernwerkstatt zur Einführung der Buchstaben „Lesen und Schreiben lernen mit der Tierparade"[3] bietet im ersten Schuljahr ebenfalls wichtige Grundsteine zum Ablauf eines individuellen Lernens an Stationen. Machen Sie sich auf den Weg des eigenverantwortlichen Lernens mit Ihren Kindern – es lohnt sich!

1.5. Literaturverzeichnis

Bräuer, Gerd / Keller, Martin / Winter, Felix (Hrsg.): *Portfolio macht Schule: Unterrichts- und Schulentwicklung mit Portfolio*. Friedrich Verlag, Seelze 2012

Klippert, Heinz / Müller, Frank: *Methodenlernen in der Grundschule: Bausteine für den Unterricht*. 7. Aufl., Beltz Verlag, Weinheim und Basel 2012

Niedersächsisches Kultusministerium: *Kerncurriculum für die Grundschule, Schuljahrgänge 1–4, Sachunterricht*. Hannover 2017

Regionales Umweltbildungszentrum Lernstandort Noller Schlucht (Hrsg.): *Werkbuch Regenwurm. Für Kindergarten und Grundschule*. Edition Liberacion, Georgsmarienhütte 2000

Tracqui, Valerie: *Meine große Tierbibliothek. Der Regenwurm*. 7. Aufl., Esslinger Verlag, Esslingen 2008

[2] Alle „Erste-Klasse-Projekte" („Mein Schulbeginn", „Ostern", „Weihnachten", „Die Biene", „Meine Zähne", „Der Igel", „Das Wetter", „Das bin ich") sind beim AOL-Verlag (www.aol-verlag.de) erhältlich.

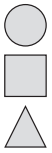
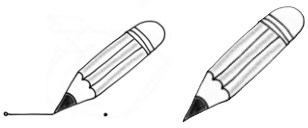
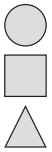
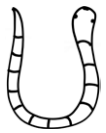
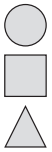
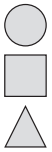
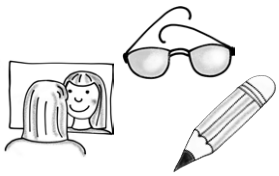
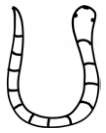
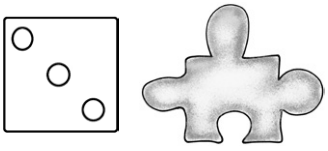
[3] Alle fünf Bände der Reihe „Lernen mit der Tierparade" sind ebenfalls beim AOL-Verlag (www.aol-verlag.de) erhältlich.

© AOL-Verlag

Name: _____ Klasse: _____

Stationsarbeit „Der Regenwurm“

Laufzettel

1	Die Nahrung des Regenwurms Schneide aus! Ordne zu und klebe! 		
2	Die Körperteile des Regenwurms Verbinde! Beschrifte! 		
3	Die Feinde des Regenwurms Kreise ein! Entferne! 		
4	Re gen wurm Schwinge! 		
5	Spiegelwörter zum Regenwurm Spiegele, lese und schreibe! 		
6	Welches Bild passt? Lese und verbinde! 		
7	Der Würfelwurm Würfele und puzzle! 		

© AOL-Verlag

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erste-Klasse-Projekt: Der Regenwurm

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.